

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 325.

Sonnabend den 21. November.

1857.

Dienstag den 24. November um 10 Uhr

werden am Wege nach dem St. Jacobshospitale, im Garten der Angermühle, 27 Klaftern und circa 10 Langhausen Pappel-Holz unter den bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden.
Leipzig, den 19. November 1857. Des Rath's Deputation zum Hospital St. Jacob.

Das Kugel-Denkmal.

In Nr. 316 dieses Blattes wurde die Ansicht geltend gemacht, daß der zum neuen Kugel-Denkmal beibehaltene Platz an der Marienstraße, seiner Kleinheit wegen, für diesen Zweck nicht geeignet sei.

Es ist dieser Gedanke schon im vorigen Jahre durchgesprochen worden, man hat sich aber darüber beruhigt, weil das neue Denkmal keinen größeren Umfang einnehmen soll, als das bestehende, und weil die Erfahrung gelehrt hat, daß die Straßen, welche es umgeben, bei 20 bis 25 Ellen Breite dem jetzigen Verkehre und selbst einem weit lebhafteren, als je in diesem Stadtviertel zu erwarten steht, genügen dürften. Diesen Umstand vorausgeschickt, ist es gerade für einen Vorzug gehalten worden, daß der Platz nicht ausgedehnter ist, weil das vorliegende Project, auf dessen Durchführung man wohl allein hoffen darf, eben auch nicht groß ist und auf einem größeren Raume aufgestellt, kleinlich, hier aber gerade passend erscheinen dürfte. Außerdem wird es gut sein zu berücksichtigen, daß man irgend welchen anderen Platz haben muß, wenn man einen Umtausch treffen will. Leipzig ist aber nicht überreich an Plätzen und die Behörde wird schwerlich darauf eingehen, sich der freien Disposition über die vorhandenen — namentlich über größere — zu Gunsten des vorliegenden Unternehmens zu begeben. Dem in Rede stehenden Platz an der Marienstraße hat der erste Gründer des Kugel-Denkmal's, so viel uns bekannt ist ohne Entschädigung zu erhalten, für dasselbe bestimmt, auf ihm ist es seit 12 Jahren, man darf wohl annehmen von den meisten Bewohnern Leipzigs und von Tausenden durchreisender Fremden aufgesucht worden. Verdienen diese letzten beiden Verhältnisse auch nur untergeordnete Beachtung, so scheint es uns dagegen von dem entschiedensten Interesse für die Sache zu sein, daß diese Stelle, wie der ganze östliche Theil unserer Stadt von der Tauchaer Straße

bis zur Dresdner Chaussee, eine überwiegende Rolle in der Geschichte der Schlacht am 19. October 1813 gespielt hat. Der alte Theil des Lampe'schen Hauses nämlich war das erste zur Stadt gehörige Gebäude, welches am letzten Schlachttage, nach hartnäckiger Vertheidigung durch eine Abtheilung alter Napoleon'scher Garde, erobert wurde, und durch die Milchinsel, resp. den Dr. Hillig'schen (damals Wagner'schen) Garten drang ein Bataillon Pommer'sche Landwehr zuerst, mindestens gleichzeitig mit einem anderen am äußersten Grimma'schen Thore in die Stadt ein.

Allerdings würde nun das projectirte Denkmal bei Lampe'schen Garten, der in dem Aufsatze vom 12. November zu seiner Aufstellung vorgeschlagen wird, auf ebenso geschichtlichem Boden stehen; wäre es aber wohl zweckmäßig, ein öffentliches Unternehmen mit Privatverhältnissen zu vermischen? Und daß „das Erinnerungszzeichen an die mit Gottes Hülfe glücklich überstandene unbeschreibliche Noth unserer Stadt während der Schlachttage“ eben ein öffentliches Werk werden soll, an dem sich jeder Einwohner je nach seinen Verhältnissen mit einem Scherflein theilnehmen möge, daß es nicht mehr wie bisher Privatsache bleiben soll, das ist die klar ausgesprochene Absicht der Männer, deren geachtete Namen wir unter den beiden Aufrufen „an Leipzig's Bewohner“ verzeichnet finden.

Das Unternehmen, scheint uns, sollte von Leipzig nicht gleichgültig angesehen werden. Es gilt nicht allein ein Merkmal für ein großes geschichtliches Ereigniß zu erhalten, es soll auch die lebende Generation ein Zeichen ihrer Dankbarkeit geben für die Errettung ihrer Väter und Mütter oder für die eigene. Ein günstiger Erfolg wird nicht ausbleiben, und am sichersten wird er erreicht werden, wenn man zeitgemäß und für den vorliegenden Zweck besonders passend, nicht darauf ausgeht, von wenigen äußerlich Bevorzugten viel, sondern von Vielen wenn auch nur wenig als Beisteuer zu erhalten.

Vom 14. bis 20. November sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 14. November.

Pauline Therese Pfizmann, 31 Jahre 9 Monate alt, Oberpost-Directions-Registrators Ehefrau, in der Georgenstraße.
Ein todtgeb. Knabe, Ernst Otto Leopold Planers, Bürgers und Kaufmanns Sohn, in der Windmühlenstraße.
Margarethe Barbara Pickenhahn, 52 Jahre 3 Monate alt, Schriftsetzers geschied. Ehefrau, Ermittelte im Georgenhaufe.
Debat Friedrich Georg Schäfer, 11 Wochen alt, Aufwärters des königl. sächs. Gerichtsamts I. Sohn, in der Burgstraße.
Georg Conrad Busch, 6 Wochen alt, Feuermanns der königl. sächsisch-bayerischen Staats-Eisenbahn Sohn, in der Elisenstraße.
Ein todtgeb. Knabe, Friedrich Seiferts, Markthelfers Sohn, in der Gerberstraße.
Ein unehel. todtgeb. Mädchen, in der Petersstraße.

Sonntag den 15. November.

Johanne Christiane Caroline Behrends, 62 Jahre alt, Bürgers und Schneidermeisters Witwe, im Brühl.
Julius Alexander Conrad Reitel, 42 Jahre alt, Selbgießersmeister, im Jacobshospitale.
Christiane Caroline Wilhelmine Forschner, 40 Jahre alt, Malers Ehefrau, in der Ulrichsgasse.
Ein todtgeb. Mädchen, August Gustav Adolph Reicherts, Markthelfers Tochter, am Flossplaz.
Friedrich Wilhelm Lehmann, 36 Jahre 3 Monate alt, Handarbeiter in Lindenau, Arrestant im Georgenhaufe.

Montag den 16. November.

Christian Friedrich Loffe, 59 Jahre 2 Monate alt, Bürger und Hausbesitzer, am oberen Park.
Jgfr. Johanne Caroline Wilhelmine Stirl, 79 Jahre 3 Monate alt, Bürgerin und Hausbesitzerin, in der Burgstraße.

Johann Heinrich Sebler, 70 Jahre 6 Monate alt, Bürger und Hausbesitzer, im Brühl.
 Ein Mädchen, 2 Tage alt, Friedrich Gustav Adolph Köbels, Bürgers u. Kaufmanns Zwillingstochter, in der Grimmenstraße.
 Gustav Leopold Drews, 39 Jahre alt, Copist, Verfertiger im Georgenhanse.

Dienstag den 17. November.

Rabel Caroline Friederike du Menil, 77 Jahre 9 Monate alt, Bürgers, Kramers u. Kaufmanns Witwe, an der Pleiße.
 Carl Eduard Schilling, 53 Jahre alt, Bürger, Instrumentmacher und Hausbesitzer, in der Webergasse.
 Auguste Henriette Oberläuter, 32 Jahre alt, Bürgers und Tuchscheerermeisters Ehefrau, im Jacobshospitale.
 Carl Benedict, 8 Jahre alt, Fabrikantens in Wien Sohn, in Gohlis. (Ist zur Beerdigung auf hiesigen israelitischen Friedhof gebracht worden.)

Friedrich Wilhelm Noack, 26 Jahre alt, Bäckergeselle aus Zwenkau, im Jacobshospitale.
 Anna Marie Lümmler, 1 Jahr 8 Monate alt, Markthelfers Tochter, in der Dresdner Straße.

Mittwoch den 18. November.

Friedrich Wilhelm Franke, 61 Jahre alt, Bürger und Kaufmann, am oberen Park.
 Christian Gottlob Kayser, 75 Jahre 11 Monate alt, Buchhändler, in der langen Straße.
 Arthur Felix Georg Lüddecke, 7 1/2 Monate alt, Bürgers und Buchbindermeisters Sohn, in der Dresdner Straße.
 Waldemar Carl Ludwig Friedrich Wilhelm Hahn, 6 Jahre 11 Monate alt, Sängers und Portraitmalers in Nürnberg Sohn, am Neufriedhofe.

Gustav Adolph Vollstädt, 16 Jahre 3 Monate 9 Tage alt, Maler-Lehrling, in der Friedrichsstraße.

Donnerstag den 19. November.

Marie Rosine Schimmel, 69 Jahre 2 Monate alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Ehefrau, im Brühl.
 Hedwig Louise Helene Bessler, 4 Wochen alt, Bürgers und Tapezierers Tochter, in der Burgstraße.
 Friedrich Luscheck, 36 Jahre alt, Schneidergeselle aus Neumark bei Weimar, im Jacobshospitale.
 Ein unehel. Mädchen, 1 Monat 2 Tage alt, in der Ulrichsgasse.

Freitag den 20. November.

Johann Christian Friedrich Schulz, 68 Jahre 7 Monate alt, Bürger und Schneidermeister, im Brühl.
 Ein Mädchen, 5 Wochen alt, Carl Heinrich Benziens, Bürgers und Kaufmanns Tochter, an der Wasserkunst.
 Samuel Wilhelm Bannier, 73 Jahre alt, Seilermeister, in der Reichsstraße.
 Henriette Selma Schlegel, 1 Jahr 14 Tage alt, Bataillons-Signalistens des IV. königl. sächs. Jäger-Bataillons Tochter, in der Ulrichsgasse.

Lina Marie Louise Hempel, 1 Jahr 6 Monate alt, Hausmanns Tochter, in der Reichsstraße.
 Ein Knabe, 14 Tage alt, Christian Gottlieb Hönicke's, Hausknechts Sohn, in der Schulgasse.
 14 aus der Stadt, 16 aus der Vorstadt, 4 aus dem Jacobshospitale, 3 aus dem Georgenhanse, 1 von Gohlis; zusammen 38.

Vom 14. bis 20. November sind geboren:

21 Knaben, 25 Mädchen; 46 Kinder, worunter 2 todtgeb. Knaben und 2 todtgeb. Mädchen.

Am 21. Sonntag u. Trinitatis (Todtenfest) predigen

zu St. Thomä: Früh 1/29 Uhr Herr M. Wille,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Stein,
 zu St. Nicolai: Früh 1/29 Uhr Herr M. Lampadius,
 Mitt. 1/212 Uhr Herr M. Valentiner,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Köhler,
 in der Neuen Kirche: Früh 9 Uhr Herr M. Hänsel,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Schneider,
 zu St. Petri: Früh 1/29 Uhr Herr M. Naumann,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Walter,
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr D. Brückner,
 Vesper 2 Uhr Herr Stud. Schuster,
 zu St. Johannis: Früh 9 Uhr Herr M. Kriß,
 zu St. Georgen: Früh 9 Uhr Herr M. Lohse,
 Vesper 1/22 Uhr Betstunde,
 zu St. Jacob: Früh 1/29 Uhr Herr M. Michaelis, Commu-
 nion, 8 Uhr Beichte,
 reformirte Kirche: Früh 1/29 Uhr Herr Pastor Blas,
 katholische Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,
 9 Uhr Predigt (Herr Kaplan Schäfer)
 und Hochamt,
 Nachm. 2 Uhr Christenlehre,
 deutschl. Gemeinde: kein Gottesdienst,
 zu Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. Blüher.

Montags Nicolaikirche Früh 7 Uhr Herr M. Gräfe,
 Dienstags Thomaskirche Früh 8 Uhr Betstunde,
 Mittwochs Nicolaikirche Früh 7 Uhr Herr D. Ahlfeld,
 Donnerstags Thomaskirche Früh 7 Uhr Communion,
 Freitags Nicolaikirche Früh 7 Uhr Herr D. Tempel.

Wöchener: Herr M. Valentiner und Herr M. Lampadius.

W o t t e .

Heute Nachmittags 1/22 Uhr in der Thomaskirche:
 Beati mortui, von Mendelssohn.
 Ecce quomodo moritur justus, von Gattus.

K i r c h e n m u s i k .

Morgen früh 1/29 Uhr in der Nicolaikirche:
 „Herr, gehe nicht ins Gericht“ etc., Chor u. Choral von C. Bach.
 Morgen früh 9 Uhr in der Paulinerkirche:
 Requiem von Cherubini.

L i s t e d e r B e t r a u e n .

Vom 13. bis 19. November 1857.

a) Thomaskirche:

- 1) G. F. Feuerlein, Kartenmalergehülfe hier, mit
 Jgfr. J. J. Beger, Einwohnere in Lieberosa Tochter.
- 2) F. A. Erbsänger, Schneidergeselle hier, mit
 Jgfr. C. F. Müller, Hausmanns hier hinterl. Tochter.
- 3) F. W. Heder, Lackirer hier, mit
 Jgfr. D. Mendel, Schlossermeisters in Pegau Tochter.
- 4) J. C. H. Rasch, Hausmann hier, mit
 Frau J. R. Dürr, Posamentierers hinterl. Witwe.
- 5) J. G. Kulich, Meubleur hier, mit
 Frau J. C. E. Hahn, Bürgers u. Hausbesitzers hier hinter-
 lassener Witwe.
- 6) C. E. Walther, Instrumentmacher hier, mit
 C. A. Weidenhammer, Schuhmachermeisters in Zwenkau A.
- 7) A. J. E. Keller, Cigarrenmacher hier, mit
 C. A. Röbhold, Bergs. u. Leinwandmeisters in Hohenstein A.
- 8) A. H. Kießling, Handarbeiter hier, mit
 Frau F. W. Alex, Maurers hier hinterl. Witwe.
- 9) C. F. Köhler, Handarbeiter hier, mit
 Frau M. R. Röbhold, Meublespolierers hier rechtskräftig
 Geschiedene.

b) Nicolaikirche:

- 1) C. W. Haase, Eisenbahn-Assistent hier, mit
 Frau A. Th. Käpner, Assistentens aus der Magdeburg-Leipz.
 Eisenbahn hier Witwe.
- 2) C. E. E. Käpner, Geschäftsführer hier, mit
 C. H. Fiedte, Bürgers und Uhrgehäusmachers hier Tochter.

- c) Reformirte Kirche:**
 1) F. S. Günther, med. pract. in Sonnenw. u. Bürger hier, mit
 Jgfr. S. Roussel, Kaufm. in Neuruppin hinterl. Tochter.
 2) E. H. Schauer, Handlungscommiss hier, mit
 Jgfr. L. A. Harzmann, des Universitäts-Cassiers hier T.

- a) Katholische Kirche:**
 1) A. H. Ulrich, Schriftsetzer hier, mit
 Jgfr. J. S. E. Zahner, Maurers Tochter hier.

Liste der Gestorbenen.
 Vom 13. bis 19. November 1857.

- a) Thomaskirche:**
 1) F. B. Krampfs, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
 2) F. W. Schulze's, Bürgers u. Parquetfabrikantens Tochter.
 3) J. G. Wolfs, Gerichtsamts-Expedientens Sohn.
 4) J. C. Bröde's, Portiers im Hotel de Pologne Tochter.
 5) F. F. Hülsmanns, Bürgers und Schneidermeisters Tochter.
 6) C. F. F. Kanfers, Bürgers und Schneidermeisters Tochter.
 7) C. F. Hausners, Bürgers und Nägenmachers Sohn.
 8) C. E. Gusschebauchs, Instrumentmachers Sohn.
 9 u. 10) F. A. Stockmars, Handarbeiters Zwillingss-S. u. T.
 11) J. F. W. Ricklisch's, Hausknechts Sohn.
 12) W. A. Klebeds, Profos bei der Jägerbrigade Tochter.
 13) G. E. Kunaths, Schaffners bei der L.-Dr. Eisenbahn Sohn.
 14) J. E. F. Simons, Stubenmalergehülfsens Sohn.
 15) E. H. A. Hertwigs, Lohnkutschers Sohn.

- 16) F. A. Bösch's, Zimmergefellens Tochter.
 17) J. H. E. Kerstens, Zimmergefellens Sohn.
 18) E. A. Böse's, Bürgers und Fischermeisters Sohn.
 19) J. S. Müllers, Buchdruckers Sohn.
 20) J. Heinecks, Maurers Sohn.

- b) Nicolai-Kirche:**
 1) A. W. Werls, Bürgers, Buchbdes. u. Steindruckersbes. S.
 2) C. Schulze's, Kaufmanns Tochter.
 3) J. C. Schaafs, Bürgers und Messerschmiedemstrs. Tochter.
 4) D. A. Bergmanns, Bürgers und Schmiedemstrs. Tochter.
 5) E. A. Richters, Post-Viceschaffners Tochter.
 6) L. Peholdts, Stellmachers in den Straßenhäusern Sohn.
 7) C. F. Steins, Feuermanns b. d. s.-bayer. Staats-eisenb. das. S.
 8) C. F. Große's, Handarbeiters daselbst Tochter.
 9) C. Lehmanns, Wagenputzers bei der L.-Dr. Eisenb. Sohn.
 10) F. L. Kellers, Postconducteurs Sohn.
 11) A. L. Möbius', Drs. phil. und Custos bei der Universitäts-
 Bibliothek hier Tochter.
 12-15) Vier unehel. Knaben.
 16-19) Vier unehel. Mädchen.

- c) Reformirte Kirche:**
 1) P. L. Ruhl, Zimmergefellens hier Tochter.
 2) J. A. Herzog, Handarbeiters hier Tochter.

- a) Katholische Kirche:**
 1) J. W. Schneider, Böttchergesellens zu Reudnitz Sohn.

Leipziger Fruchtpreise
 vom 13. bis 19. November 1857.

Weizen, der Scheffel	5 1/2 17 1/2	5 1/2 bis 5 1/2 20 1/2	— 1/2
Korn, der Scheffel	3 1/2 20	— bis 3 1/2 22	5
Gerste, der Scheffel	3 1/2 15	— bis 3 1/2 20	—
Hafers, der Scheffel	2 1/2 25	— bis 3	—
Kartoffeln, der Scheffel	1	— bis 1 1/2	10
Raps, der Scheffel	7 1/2 17	5 bis 7 1/2	20
Erbsen, der Scheffel	5 1/2 20	— bis 6	—
Heu, der Centner	1 1/2 15	— bis 1 1/2 20	— 1/2
Stroh, das Schock	5 1/2 15	— bis 6 1/2	15
Butter, die Kanne	— 20	— bis —	22
Buchenholz, die Klafter	8 1/2 —	— bis 8 1/2 10	— 1/2
Birkenholz, „	6 1/2 20	— bis 7 1/2	—
Eichenholz, „	5 1/2 15	— bis 5 1/2	20
Elaenholz, „	5 1/2 20	— bis 5 1/2	25
Kiefernholz, „	5	— bis 5 1/2	10
Kohlen, der Korb	3 1/2 10	— bis 3 1/2	20
Kalk, der Scheffel	— 25	— bis —	—

Öffentliche Bibliotheken:
 Universitätsbibliothek 11-1 Uhr.
 Stadtbibliothek 2-4 Uhr.
 Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10-12 Uhr.
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10-4 Uhr.
 C. Bonny's, Leihanstalt für Kunst und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.
 C. F. Rabnt's Leihanstalt für Kunst und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.
 C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. und Saitenhandl., Leihanstalt für Kunst (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Villa.
 Photographisches Atelier von Dr. C. Schmidt, Bonnard, Königsgasse Nr. 19.
 Das photographische Atelier von C. Schaufuß befindet sich im Garten des Hôtel de Prusse auf dem Neuplatz.
 Saphien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. Nr. 10. Dampfbäder für Damen täglich von 1-4 Uhr. für Herren täglich von 10-11 und Nachmittags von 4-8 Uhr. Bannen- u. Dampfbäder zu jeder Tageszeit.

Tageskalender.
Stadttheater. 28. Abonnementsvorstellung.
 Zum ersten Male:
Die Laune der Verliebten.
 Ein Schäferspiel in Versen und einem Act von Göthe.
Personen:
 Egle Fräul. Ungar.
 Amine Fräul. Wulff.
 Eridon Herr Bödel.
 Lamon Herr Scheibe.

Leiden und Freuden eines Choristen.
 Große komische Scene à la Levassor, ausgeführt von Hrn. Dessolt.
Das Sonntagsbräuschen.
 Lustspiel in 1 Act von Wilhelm Floto.
Personen:
 Commerzienrath Andres . . . Herr Ballmann.
 Caroline, dessen Tochter, . . . Fräul. Ungar.
 Frig Förster, dessen Nefte, Student, . . . Herr Möfke.
 Graf von Bergen Herr Schreibe l.
 Conrad, Bedienter des Commerzienraths, . . . Herr Saalbach.
 Die Handlung spielt in einer deutschen Provinzialstadt.

Neu einstudirt:
Das Versprechen hinterm Meer.
 Eine Scene aus den österreichischen Alpen mit Nationalgesängen von Alexander Baumann.
Personen:
 Rich'l Quantner, Wirth in der Abtenau, . . . Herr Denzin.
 Zola's, sein Sohn, Herr Kron.
 Rand'l Almerin, im Dienst bei Quantner, . . . Frau Bachmann.
 Freiherr von Strigow Herr Dessolt.

Bekanntmachung.
 Erstatteter Anzeige zufolge sind in den letzten Wochen auf einem in der Frankfurter Straße alhier gelegenen Trockenplatze fünf Stück feine leinene Frauenhemden mit A. U. No. 13. 14. 16. 22. und 24. gezeichnet, abhanden gekommen, muthmaßlich entwendet worden. Wir bitten um Mittheilung aller hierauf bezüglichen Wahrnehmungen. — Leipzig, den 19. November 1857.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Stengel, Pol.-Dir. Einert, Act.

Auction.
Mittwoch den 2. December 1857
 und die darauf folgenden Tage sollen in den Vormittagsstunden von 9-12 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle, im Partre-Zimmer Nr. 2 des Justizgebäudes (Eingang III.), die bis Ende September d. J. als aefunden anher abgelieferten Gegenstände, soweit sich die Eigenthümer derselben binnen der in der Bekanntmachung vom 30. September 1857 [Nr. 278 des Leipziger Tageblatts] festgesetzten Frist nicht gemeldet haben, an die Meistbietenden öffentlich versteigert werden. Insonderheit wird der Verkauf eines unter diesen Gegenständen befindlichen werthvollen Brillantknopfes am 1. Tage der Auction in der Vormittagsstunde von 11-12 Uhr Statt finden.
 Leipzig, den 19. November 1857.
Königl. Gerichtsammt im Bezirksgerichte.
 Abtheilung III.
 Dr. Steche,
 Berygang.

Bekanntmachung.

Die hierortige Firma **Georg Johann und Bruder** ist fallit erklärt worden und sind die Gläubiger mittelst Erlasses des Fürstl. Walachischen Prachowaer Gerichtes, d. d. Plojesti d. 3. Juli 1857 Nr. 4997, aufgefordert worden, ihre Forderungen persönlich oder durch einen Bevollmächtigten unter Vorzeigung der Originalschuldscheine bei dem Syndikate des Concursets anzumelden. Ein hierzu nachträglich bewilligter Endtermin läuft mit **10. December** d. J. ab. Von 25 laut Handlungsbüchern beteiligten Leipziger Firmen haben bis heute folgende 23 ihre Forderungen noch nicht angemeldet, als: **E. Ross, Grossmann & Schir, F. P. E. Behendorfer, Joemi & Lindemann, C. G. Reifsig & Comp., J. L. Berend, Spat & Weber, M. Schatz, E. Kornig, Gebrüder Baschi, Liebermann & Auerbach, H. Hinrichsen, Stokermann, A. Gobert, L. Ohrtmann, P. Schunk & Comp., Gros Odler Roman & Comp., Baumann & Comp., Bauer & Fährbringer, T. H. Behendorfer, Gebr. Sala, M. Marx, H. Brandt & Co. und Berkus Jesler & Comp.** (7) Diejenigen dieser Firmen, welche ihrer Ansprüche an die Concursetmasse nicht unbedingt verlustig gehen wollen, fordert der Unterzeichnete hierdurch auf, entweder einem hierortigen Geschäftsfreunde oder aber ihm selbst unverzüglich die Originalschuldscheine, eine legalisirte Vollmacht und zur Deckung der erwachsenden Gebühren den Maximalbetrag von 3 Procent der Schuldforderung in Sichtwechseln, gezogen auf eine solvente Firma in Bukarest, zugehen zu lassen, wonach ihren Ansprüchen mit allen zu Gebote stehenden Rechtsmitteln Geltung verschafft werden wird.

Plojesti i. d. Walachei, den **6. Nov.** 1857.
Der Königl. Preuss. Consular-Agent
 (L. S.) **E. Fr. Sintenis.**

Auction

von **Wein, Rum und anderen Spirituosen.**
Montag den 23. Novbr. a. c. u. flg. Lage von früh 9 und Nachm. 2 Uhr an sollen in **Auerbachs Hof, Niederlage** links vom Markte, Nr. 65 u. 66
 200 Fl. Punsch, 300 Fl. Brog-Extract, 400 Fl. Arac de Goa, 1000 Fl. ff. Rum, 500 Fl. ff. Rhein- und Rothweine, 200 Fl. ff. Champagner, 200 Fl. Mabeira, so wie 40 Mille abgelagerte Cigarren
 notariell versteigert werden, worauf besonders **Wiederverkäufer** aufmerksam sein wollen.

Auction

von **Damenkleidern und Barege-Tüchern,**
 zweite Abtheilung, in nächster Woche, und wird das Näherchens bekannt gemacht.
Adv. Alexander Rind, requir. Notar.

Montag, den 23. November, früh 9 Uhr, werden auf dem Ritttergutsplane zu **Plauszig** eiliche 80 Erlen auf dem Stamme verauctionirt.

Gader.

Sür Photographen etc.
 So eben erschien und ist zu haben bei **Otto Klemm,**
 Universitätsstraße, Fürstenhaus:
Das Ganze der Panotypie. Zum Selbstunterricht.
 Nebst Anweisung zur Zusammensetzung der dazu nöthigen Mixturen. Vom Panotypisten **Wortz Krause.**
 geh. 15 Ngr.
 Als Manuscript gedruckt.

Sächsische Rentenversicherungs-Anstalt in Dresden.

Die Tabelle über die Anfangs des nächsten Jahres zur Auszahlung kommenden Renten befindet sich in Nr. 314 dieses Blattes und ist auch bei Unterzeichnetem gratis zu erhalten.

Diese auf Grund wirklich vorhandener Fonds ausfallenden Rentensätze ergeben gegen das vorhergegangene Jahr fast ohne Ausnahme eine Steigerung. Nur bei wenigen Erblassern, in denen gar keine Sterbefälle eingetreten sind und demgemäß keine Erbcapitalvertheilung stattfinden konnte, haben sich die Renten erniedrigt und auf die aus dem Renten- und Leibrentensfond fallenden Renten reducirt.

Sind diese Renten ausgezahlt, und, rechnet man die bereits früher geleisteten hinzu, so empfangen (für einmal eingezahlte 100) die ältesten Mitglieder der

Jahresgesellschaft	1841 an Renten	insgesamt	1857	für 16 Jahre,	also circa	7 3/4	pro anno.
do.	1842	"	"	"	"	"	"
do.	1843	"	"	"	"	"	"
do.	1844	"	"	"	"	"	"
do.	1845	"	"	"	"	"	"
do.	1846	"	"	"	"	"	"
do.	1847	"	"	"	"	"	"
do.	1848	"	"	"	"	"	"
do.	1849	"	"	"	"	"	"
do.	1850	"	"	"	"	"	"

Die meisten dieser Mitglieder haben somit schon bedeutend mehr bezogen als sie eingelegt.
 Das bisher gut verlaufene Sammeljahr (Jahresgesellschaft 1857) schließt mit Ende dieses Monats, dann beginnt ein neues.
 Zu Aufträgen empfiehlt sich ergebenst
Geschäftsstelle Leipzig, im November 1857.

Eduard Hercher,
 Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

Steinkohlenbau-Verein zum Steegenschacht bei Niederwürschnitz.

Heute ist Schluß der neunten Einzahlung auf die Interimscheine des Steegenschacht-Vereins mit Drei Thaler pro Actie auf dem Bureau des Vereins,

Schuhmachergäßchen Nr. 8, erste Etage.
 Wer bis heute Abend 6 Uhr diese Einzahlung nicht leistet, verfällt nach §. 11 der revidirten Statuten in eine Conventionalstrafe von 10 Procent des zu zahlenden Betrags.
 Leipzig, den 21. November 1857.
E. F. V. Lorenz, Vereinscassirer.

Einladung

zur

Betheiligung bei dem Actien-Unternehmen

zur Begründung einer

Vereins-Halle in Leipzig.

Grund-Capital

200,000 Thlr. in 4000 Actien à 50 Thlr.

Herr **Louis Bendix**, Besitzer des in der Zeiser Straße gelegenen Grundstücks „**Petersschiesgraben**“, hat den Unterzeichneten bevollmächtigt, in seinem Namen und Auftrage das Publicum zur Zeichnung von Actien behufs der Erwerbung und des Neubaus dieses Grundstücks, so wie zur Begründung einer

VEREINS-HALLE

einzuladen, die Zeichnungen zu vermitteln und das eingezahlte Capital so lange bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt zu hinterlegen, bis nach erfolgter Constituirung der Gesellschaft in der Generalversammlung die Actionaire über dessen Verfügung Bestimmung getroffen haben werden.

Obgleich nun die günstigen Bedingungen, unter welchen vorbenanntes Grundstück erworben und bebaut werden kann, in den bei mir und den nachverzeichneten Herren, welche sich zur Entgegennahme von Zeichnungen bereit erklärt haben, zu erhebenden Prospecten einzusehen sind, so erlaube ich mir dennoch Folgendes daraus besonders hervorzuheben.

Allgemein anerkannt dürfte das Bedürfnis nach sogenannten Mittellogis, so wie die besonders vortheilhafte Lage des Petersschiesgraben sein. Neben den für die Bauzeit sichern 5% Zinsen (§. 5) von den Einzahlungen, welche aus dem Ertrage der auf Abbruch zu verkaufenden alten Gebäude und den Zinsen der zinslich angelegten Einzahlungen bestritten werden können, verdient die Garantie der 6% Reinertrag (§. 6) auf 5 Jahre, spätestens mit Johannis 1859 beginnend, um so mehr Erwähnung, als nach den angenommenen geringsten Mietserträgen 8% und jedenfalls später mehr in Aussicht stehen.

Da also die Anempfehlung dieses Unternehmens gerechtfertigt sein dürfte, weil eine zuverlässige Rentabilität in fast überzeugender Weise in Aussicht gestellt werden kann, unterziehe ich mich gern dem an mich ergangenen Auftrage, dasselbe der allseitigsten Betheiligung zu unterbreiten.

Zu den

am 16. November 1857

und den folgenden Tagen in meinem Geschäftslocal, Markt Nr. 14, so wie bei den Herren

Heinrich Seyffert, Reichsstraße Nr. 38,

F. W. Steinmüller, Banquier, Auerbachs Hof,

bei welchen auch Prospective ausgegeben werden, beginnenden Zeichnungen lade ich hiermit ergebenst ein. Bei der Zeichnung sind 10% von jeder auf 50 Thlr. lautenden Actie gegen einen von Herrn **Louis Bendix** und mir unterschriebenen Interims-Schein zu hinterlegen, und soll nach erfolgter Zeichnung der nach §. 9 des Prospectes erforderlichen Anzahl Actien sofort eine Generalversammlung zur weitem Beschließung einberufen werden.

Der Kosten-Anschlag liegt zur Ansicht bei Unterzeichnetem, der gern Prospective verabsolgt und jede auf das Unternehmen bezügliche Auskunft bereitwilligst erteilt.

Leipzig, 14. November 1857.

B. J. Hansen,
Markt Nr. 14.

Die Sparcasse der „Teutonia“

nimmt jederzeit Capitale, auch vom kleinsten Betrage, an und verinteressirt dieselben mit 3 % Zins auf Zins, d. h. so, daß die aufgelaufenen Zinsen sogleich wieder verzinst werden. Sie stellt über die ihr anvertrauten Gelder Scheine aus, gegen deren Rückgabe die Rückzahlung an Ueberbringer jederzeit auf dem Bureau der Bank geschieht, entweder nach vorausgegangener Kündigung oder auch nach Abkommen sofort. Auf der Rückseite dieser Scheine ist die Werthvermehrung des Capitals durch den Zinsenzuwachs angegeben. Das anvertraute Capital ist sicher gestellt durch eine Actien-Capitalsumme von 600,000 Thaler, auf welche die „Teutonia“ gegründet ist, so wie die Summe der Zeitwerthe aller mit der „Teutonia“ abgeschlossenen Versicherungen, welche nach statutarischer Bestimmung stets in Cassa gehalten werden muß.

Sparcassenscheine sind zu erhalten auf dem Bureau der „Teutonia“ (Katharinenstraße Nr. 9, Peter Richters Hof, 2 Treppen hoch), bei dem Generalagenten der „Teutonia“, Herrn F. A. Schruth (Neumarkt Nr. 35), und bei den Agenten der „Teutonia“, Herrn C. Louis Lüber (Burgstraße Nr. 1), Herrn Jedor Wilisch (Dresdner Straße Nr. 33) und Herrn Carl Robert Lehmann, hohe Straße Nr. 22.

Die 9. Serie

meiner Compagnie-Spiele zu $\frac{20}{100}$ Loosen in den Nummern 5086—90, 15736—40, 18015—19, 50811—15 kommt heute zur Ausgabe.

Allen denen, die sich ohne großes Risiko am Lotteriespiel betheiligen wollen, sind meine vorthellhaft eingerichteten Compagnie-Spiele mit Recht zu empfehlen.

Zur ferneren recht zahlreichen Entnahme von
Scheinen zu $\frac{20}{100}$ Loosen à 1 Thaler,
 zu $\frac{20}{100}$ „ „ à 2 „

ladet ergebenst ein

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Das Atelier für Photographie und Panotypie

befindet sich nicht mehr in Stadt Nürnberg, sondern in Lurgensteins Garten Nr. 6 und ist von heute an wieder geöffnet.
A. Gling.

In der Buchhandlung von Carl Graefe, Poststraße 1b in Leipzig, ist zu haben:

Dr. Chr. Heint. Schmidt,

Die Kellereiwirtschaft

über die Behandlung des Weins, des Bieres, des Ciders, des Rums und des Aracs in Gebinden und Flaschen im Keller; ein nützlicher Rathgeber für Küfer, Gastwirthe u. s. w. Zweite, um 3 Bogen und 1 Tafel vermehrte Auflage. Mit 4 erläuternden Figurentafeln. 8. Fest broch. 25 Ngr.

In vorstehender vielfach vermehrter und verbesserter Auflage sind die bewährten Verfahrensarten bei der Behandlung des Weins, des Bieres und anderer geistigen Getränke, während sie im Keller lagern, mitgetheilt. Zugleich sind die Mängel und Krankheiten des Weins und des Bieres, so wie diejenigen Heilmittel angegeben, welche die Erfahrung bis jetzt als die zweckmäßigsten erfunden hat.

Für nur 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Beschreibung der gr. Völkerschlacht von 1813.

Mit vielen schön in Holzschnitt ausgeführten Abbildungen, als: Schlachtenscenen, Einzug der Verbündeten am 19. October, Napoleon in Stötteritz, Poniatowski's Tod, Napoleons Abschied von der sächsischen Garde am Königshaus u. s. w.

Gleich vorräthig in Fr. Voigt's Buch- und Antiquarhandlung, Neumarkt Nr. 31 (Kramerhaus), 1 Treppe.

Für nur 5 Ngr.

Aussteuer für Deutschlands Töchter in allen Verhältnissen ihres Lebens. Ein Buch zur Belehrung und Bildung nebst einer Anleitung zu verschiedenen ganz modernen weiblichen Arbeiten und 13 Tafeln col. und schwarze Zeichnungen (Statt 1 Tbl.) für nur 5 Ngr. bei

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

So eben ist erschienen und beim Buchh. Neclam, so wie bei den Buchbindern unter dem Rathhause zu haben:

Die Feier der Enthüllung des Napoleon-Steines

am 25. Octbr. 1857. (Mit Abbildung des Steines.) $1\frac{1}{2}$ Ngr. Fein colorirt 3 Ngr.

Unterricht im Französischen, Englischen u. in der Gabelbergerschen Stenographie: Reichsstrasse 49, 4 Tr.

Der rühmlichst bekannte Verfasser der **grossen Gesangschule für Deutschland**, der Gründer eines neuen Gesangunterrichtssystems, das von ersten Künstlern dieses Faches — Frau Lind-Goldschmidt, Roger u. A. — in öffentlichen Blättern als ausgezeichnet anempfohlen wird, Herr Friedrich Schmitt, beabsichtigt diesen Winter in Leipzig zuzubringen und wird am 15. Dec. einen Lehrcursus für **Gesanglehrer** und **Gesangschüler** eröffnen, wozu Anmeldungen bei dem Unterzeichneten, der nähere Auskunft ertheilt, angenommen werden. **Joh. Zschocher**, Musik-Institut, Neumarkt, gr. Feuerkugel.

Correctur-Bureau für Leipzig,

Blumengasse Nr. 10.

Durch die von Monat zu Monat sich mehrenden Aufträge sehe ich mich veranlaßt, um dem von jeher befolgeten Grundsatz, nur sorgfältige und zufriedenstellende Arbeit zu liefern, getreu bleiben zu können, unter den zur Correctur zu übernehmenden Werken eine Auswahl zu treffen. Nach reiflicher Ueberlegung habe ich mich für die Bücher in französischer Sprache entschieden, da ich letztere von Jugend auf gründlich studirt und eine lange Reihe von Jahren mit Erfolg unterrichtet in derselben ertheilt habe. — Auch fernerhin wird es mein Bestreben sein, wie bei den seit Eröffnung meines Instituts mit anvertrauten Werken, welche bereits die Zahl 400 überstiegen haben, die eingehenden Aufträge mit äußerster Sorgfalt, möglichst schnell und gegen mäßiges Honorar auszuführen. — Correcturen in anderen Sprachen werde ich vorkommenden Falles mit Zustimmung der Herren Comittenten einem andern gewissenhaften und geübten Corrector überweisen. Leipzig, im November 1857.

Dr. phil. Ferdinand Fließbach.

Expeditionsgüter für uns übernimmt Herr Moritz Wersfeld.

Goldammer & Daniel
 in Königsberg i. Pr.

Der Ausverkauf fertiger Damenmäntel findet unwiderrüchlich nur noch diesen Monat zu äußerst billigen Preisen statt im Damenkleidermagazin von

C. F. Stewin, Petersstraße Nr. 44.

Mein Salon

zum Haarschneiden und Frisiren ist ununterbrochen von früh bis Abends 8 Uhr geöffnet.

Albert Bäsel, Friseur,
Grimma'sche Straße Nr. 30.

Brustbonbons gegen Husten und Heiserkeit in Schachteln à 6 Ngr. Hofapotheke zum weissen Adler.

Stearinkerzen, beste Qualität,
Echt englische Windsor-, Honig-, Selse,
Franz. Räucherpulver, vorzüglich von Geruch,
in Gläsern à 2, 4 und 6 Ngr.
empfehlen
W. E. Carstens,
Reichsstrasse Nr. 55, Selliers Haus.

Meine Herren Kynographen!

Gestern bereits sind wieder die echten Pariser Renard-Stichel in schönster Qualität und vollständigen Reihenfolgen angekommen und bitten um deren freundliche Abnahme
Robert Schindler, Dresden Str. (Stadt Dresden).

Großes Lager von Damenmänteln,

Mantillen und Morgenröcken zu billigsten Preisen bei
C. Geling, Markt 9, 2. Et., Gewölbe Hainstr. 28, im Anker.

Mit hoher Königl. Preuss. Concession.

Lilionese, (1/2 Flasche 20 Ngr.)

von mehreren Medicinalbehörden geprüft und vorthellhaft begutachtet, empfehlen wir als ein vorzügliches Schönheitsmittel zur Reinigung der Haut von Sommersprossen, Leberflecken, Röthe auf der Nase, so wie es einen gelben und braunen Teint in zarten weissen umwandelt. Für die Wirkung, welche binnen 14 Tagen erfolgt, garantiert die Fabrik. Alleinige Niederlagen in Leipzig: bei Herrn Theodor Pätzmann, Markt, Bühnengewölbe No. 35, und Herrn F. W. Sturm, Grimma'sche Strasse. Erfinder Rothe & Comp. in Berlin.

Wein-Pomade von G. Fontaine in Gera.

Daß man auf bereits kahlgewordenen Stellen durch kein bis jetzt angepriesenes Mittel neue Haare erzeugt, kann ich mit Gewißheit behaupten; aber daß diese von mir erfundene Weinpomade binnen längstens 3 Wochen das Ausfallen der Haare gänzlich beseitigt, verbürge ich mit meiner Firma; dieselbe ist allein echt zu haben à Fl. 10 Ngr. Grimm. Straße Nr. 30, 1. Etage. E. Groß.

silberplattirter Waaren

empfehlen zu sehr billigen Preisen
Gebr. Tecklenburg, Thomasgäßchen Nr. 11, 1 Treppe.

Wollenes und baumwollenes Strickgarn, vorzüglich guten engl. Saufzwirn, schönes Häkel-, Stick- und Zeichengarn
empfehlen
Otto Schwarz,
Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.

Feinste Pariser Herrenhüte

von bekannter vorzüglicher Qualität, so wie kurzgesch. schwarze Canotier und feine Pariser Handschuhe
empfehlen billigst
Pietro S. Sala, Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.

Ausverkauf ausrangirter Modewaaren.

Heute und folgende Tage Ausverkauf ausrangirter Herren-Artikel. Darunter: Winterbouffants das Brinkleid zu 3, 4, 15, 20 und 40 Ngr. Cachemire-Westen zu 10, 15, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60, 65, 70, 75, 80, 85, 90, 95, 100 Ngr. Französische und englische feine Cachemire-Westen, vorjährige Muster, die 3/4 gekostet haben, zu 1/2 und 1/3 des alten Preises. Seidene Westen und Sammet-Westen. Seidene Herrencravatten und Halsbinden zu 10, 12, 15, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60, 65, 70, 75, 80, 85, 90, 95, 100 Ngr. Schwere echt ostindische Corahs oder seidene Taschentücher, zum Theil mit Druckfehlern, sollen, um damit zu räumen, billig verkauft werden.

Gustav Markendorf,
Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Eine Partie zurückgesetzte Damen-Mäntel

sollen, um damit zu räumen, für die Hälfte des Herstellungs-Preises verkauft werden Grimma'sche Straße Nr. 24, 2. Etage.
Gustav König.

Lager von Fussteppichen und Fussdeckenzeugen in allen Qualitäten

bei F. A. Schütz, Petersstraße Nr. 1, erste Etage.

Teppiche und Fussdeckenzeuge,

Möbelsplätsche und Tischdecken,
wollene Schlaf- und Pferdebedecken,
wollene Pläids und Reisedecken,
gemalte Fenster-Rouleaux und Cocos-Fußabstreicher,
echt amerikanisches Croquet-Ledertuch in allen Farben
Philipp Bätz, Markt, Rathhaus, Bühnen Nr. 36 und 37.

bei
Eine große Auswahl Meubles aller Arten in neuester Façon zum alten billigen Preise im Meublemagazin Raundörschen Nr. 5. A. Truthe.

Vorzzeichnungen für Weiss-Stückerel
sind in großer Auswahl vorräthig bei

Rudolph Taenzer,

Markt Nr. 12, neben der Engelapotheke.

Schleier

empfehlte in großer Auswahl zu billigen Preisen

Rudolph Taenzer,

Markt Nr. 12, neben der Engelapotheke.

Eine Partie Wintermützen,

echte **Pariser**, verkaufen, um damit zu räumen, Stück für 20 Ngr.

Gehr. Toeklenburg,

Thomasgäßchen Nr. 11, eine Treppe.

Pariser Moderateur - Lampen

— unter Garantie —

empfehlte in reicher Auswahl von 3 1/2 Thlr. an

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Hietel's Stickerel-Tapisserie-Manufactur

empfehlte ihre imitirte Mosaiksteinarbeit

Grimma'sche Straße 31, 1. Etage.

Feine Seidenhüte für Herren

mit feinsten Filzunterlagen, den echt französischen Seidenhüten täuschend ähnlich, vorgerichtet das Durchdringen des Schweißes zu verhindern, wofür ich Garantie leiste, empfehle ich ihrer außerordentlichen Dauerhaftigkeit und Billigkeit wegen, indem ich dieselben in modernster Façon das Stück mit 2 fl verkaufen kann.

Quirin Anton Fischer jun.,
Hainstraße im Stern.

C. Lehmann, Tapezierer,

Petersstraße Nr. 40,



empfehlte eine Auswahl seiner selbstgefertigten, höchst praktischen **Stellkissen** mit Springsfederpolster in Betten, so wie Lehn-, Damen- und Ruhestühle in verschiedener Auswahl mit und ohne Bezüge zu billigsten Preisen.

Das Meubles-Magazin in der Centralhalle

empfehlte eine große Auswahl aller Arten

Meubles, Spiegel und Polsterwaaren

unter Zusicherung billigster Preisstellung.

Gummi- und Ledergürtel,

Kleiderhalter und Rockbinden für Damen, Strumpfbänder, Hosenträger u. s. w. empfehlte in diversen Sorten billigst

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Belgisches Tafelglas, 1/4 stark, Bd. 1 1/2 fl ,

Doppelglas von schöner Stärke, Bd. 1 1/6 fl ,

empfehlte die Niederlage von

F. W. Müntentzwey, Reichstraße Nr. 2.

Patent-Tricot-Gesundheits-Jacken,

Unterbeinkleider von **Belour-Tricot** in **Baumwolle, Wolle und Seide,**

Gestricke **Strümpfe** und **Halbstrümpfe** in **Wolle, Bigogne und Baumwolle,**

so wie alle Arten **Strumpfwaaen** empfehlte

Franz Mauer,

Markt Nr. 17.

Engl. weisse Teller,

Saladièren, Saucières, Terrinen, Bratenschalen etc. verkauft, um damit zu räumen, zu bedeutend ermäßigten Preisen

J. F. Massias unterm Rathhaus.

Säsenbrecher, Säsenhäutemesser, Kartoffelbohrer, Apfelsstecher, façonn. Koch- u. Küchenmesser empfehlte **Gewölbe** **Otto Wollesky, Messerschmiedmstr.,** **Kochs Hof.** sonst **Carl Soewe.**

Baufasten mit eigenen Holzkörpern zu angenehmen Unterhaltungen für Kinder erhielt in **F. A. Grope,** **Commisslon** **Papierhandlung in Kochs Hof.**

Bayrischen Leim,

außerordentlich quellend und von vorzüglicher Bindkraft, à Pfund 9 fl , empfehlte

Ernst Wagner,

Neumarkt Nr. 38, Ecke des Gewandgäßchens.

Eine kleine Partie **Erzgebirgische Stickerelen**, als **Kragen, Aermel, Taschentücher, Streifen** etc. sind sehr billig zu verkaufen

Thomasgäßchen Nr. 11, 2. Etage.

Verkauf. Ein fast durchaus neu und solid gebautes Hausgrundstück mit Garten und gutem Zinsertrag, nahe bei Leipzig gelegen, soll für 4,000 fl mit angemessener Anzahlung verkauft werden durch **Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.**

Antiken

von echten italienischen Violinen,

Clo Paulo Maggini in Precla,

sind im **Gasthose zur Stadt** **Breslau, 1 Treppe, Stube 15.**

Einige 1/5 **Dimmlisch Seerer Kuge** bin ich zu verkaufen beauftragt. **Friedrich Herrmann** im **Plauenschen Hof.**

Pianinos und Tafel-Pianoforte stehen wieder vorräthig zu verkaufen und zu vermieten große **Windmühlenstraße Nr. 5** bei **Dertel & Comp.**

Neue **tafel. Pianofortes** stehen billig zum Verkauf **hohe Straße Nr. 13 parterre.**

Ein **gut gehaltenes Clavier**, tafelförmig, so wie mehrere **Gebett Betten** sind billig zu verkaufen **Markt Nr. 6, im Hofe 2 Treppen.**

Zu verkaufen ist ein **tafel förmiges Pianoforte**, noch in gutem Zustande. Zu erfragen **Ritterstraße 21 im Gewölbe.**

Billig zu verkaufen ist ein **Flügel, 6 oct.,** sehr gut erhalten, **Johannisgasse Nr. 14 parterre.**

3 **Gebett Federbetten** u. 1 **Matrage** ist zu verkaufen **Sporergäßchen Nr. 3, 2 Treppen.**

1 Comptoirpult, 1 Doppelpult,

desgl. **1 Kinder-Doppelpult, 1 Copierpresse, Acten-, Waaren- u. Bücherregale** u. versch. **Meubles** und anderes **Geräthe** wird verkauft **Böttchergäßchen Nr. 3.**

Billig zu verkaufen ist ein **gut gehaltenes 6 1/4 oct. Piano-forte** **Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.**

1 **Commode, 1 runder Tisch, 6 Rohrstühle, 1 Schielampe, 3 Paar Schlittschuhe, 2 Guitaren** etc. zu verkaufen **Johannisgasse 10.**

Zu verkaufen sind ganz billig **40 Stück Damen-Masken-Anzüge**, noch sehr gut gehalten. Zu erfragen **Ritterstraße 21 im Fleischwaarengeschäft.**

Zu verkaufen ist ein **schön gestickter Fusteppeich**, der sich gut zum **Weihnachtsgeschenk** eignet. Zu erfragen bei **Mad. Lindner** am **Mauricianum** am **Verkaufsstande.**

Zu verkaufen sind in **Lindenau, Gut 214, 2 junge tragende Allgäuer Kühe** und 1 **junges, fehlerfreies, nicht großes, aber sehr flottes braunes Chaisenpferd.**

Christbäumchen.

15 bis 20 **Schock junge Fichten** von verschiedenen Größen, zu **Christbäumchen** etc. passend, verkauft

der **Förster Seifert** in **Eythra.**

Frische Schellfische

A. C. Ferrari.

erhielt

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Sonabend

[Beilage zu Nr. 325.]

21. November 1857.

Orangenverkauf.

3000 Stück vorjährige Orangenfrüchte sind im Fürstlichen Stifte zu Rosigkau zu verkaufen. — Nähere Auskunft ertheilt der Stiftrath Dr. Sintenis in Dessau.

Echte Havanna - Cigarren,

als: Flor Guadalupe, Castanon, Salvadora, Dos Amicos, Semiramis, Senorita, Buen Fumar, El Sol, La Rosa, La Bajadera, Cab. y Carbajal, Cobden, Fée de Numacia u. a. m. offeriren in besten Qualitäten

G. C. Marx & Co., Brühl 89.

Hamburger Pressbisen

sind stets zu haben bei Friedrich Förster, Neumarkt Nr. 13.

In süßem Most = Senf,

pr. Topf von 1/2 Pfund Inhalt à 4 Silbergroschen, empfiehlt sich zur gefälligen Abnahme

J. S. Rombach, Senffabrikant in Mainz.

Echte Frankfurter Würste

erhielt frisch Heinrich Siehlein.

Frische Schellfische und Seedorf,

holst. Austern, neue russ. Zuckerbissen, große ger. Rindszungen, Lünebg., Lauenbg. und Elb. Bricken u. nord. Kräuter = Anchovis, äußerst billig.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Uhren jeder Art,

Schmucksachen, Treffen &c.,

werthvolle Sachen überhaupt kauft stets zu hohen Preisen

Ferdinand Schultze,

Brühl Nr. 24 im Gewölbe, Kratts Hof schrägüber.

Zum vollen Werthe

werden stets bezahlt: gebrauchte Kleidungsstücke, Uhren, Federbetten, alle Art Meubles, Matratzen, Wäsche, alte Pelze, Wirthschaftsachen, Leibhaus = Scheine u. dergl. m. C. Unglhauer, Halle'sche Straße Nr. 1.

Meubles und Wirthschaftsachen,

Federbetten, Kleidungsstücke, Uhren, Leibhaus = Scheine u. s. w. werden stets gekauft und gut bezahlt Brühl Nr. 11.

Halle'sches Pförtchen

im Kleiderladen werden die höchsten Preise für getragene Kleidungsstücke bezahlt. Adressen bittet man daselbst abzugeben.

Blauer Harnisch, Brühl 51, im Hofe rechts.

Einkauf von Habern, Papierspähen, Gass und Schmelzeisen, Messing, Zinn, Zink und Blei u. s. w. zu den höchsten Preisen.

Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk &c. kauft stets zu realen Preisen Ebate, Universitätsstraße Nr. 19.

Champagner = Flaschen, rein und echt, kauft à 1 $\frac{1}{2}$ stets Bernh. Voigt, Tauchaer Str. 1.

Alte Meubles jeder Art u. dgl. m.

werden stets zu kaufen gesucht Böttchergäßchen 3 parterre.

Zu kaufen gesucht werden allerhand gebrauchte Meubles, Federbetten, Kosshaarmatratzen, Kleidungsstücke, Wäsche u. dgl. m. und werden dafür sehr annehmbare Preise bezahlt Dresdner Hof, 2. Etage bei J. G. Ritter.

5000 und 10,000 $\frac{1}{2}$ sind ganz oder getheilt auf Mündelhypothek auszuleihen. Adressen bittet man unter F. W. P. 4 5. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Commissionswaaren = Gesuch.

Ein Kaufmann in Dresden, der eine gute Kundschaft hat und dessen Verkauflocal sich in guter Lage befindet, erbietet sich zur Uebernahme aller Arten Manufactur = und Modewaaren für den détail und en gros Verkauf, sei es auch nur für die Zeit von jetzt bis Weihnachten. Die besten Referenzen stehen ihm zur Seite. Gef. Offerten erbittet man sich unter O. X. 110. franco poste restante Dresden.

Heiraths = Gesuch.

Ein Witmann, hoher 30er, mit Kindern, sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin aus dem niedrigen Stande, die den Mann einigermaßen unterstützen kann, indem er wegen seiner Stellung keine Gelegenheit hat, eine Bekanntschaft zu machen. Offerten poste restante Leipzig F. Nr. 6. franco.

Ein Buchbindergehülfe,

welcher als guter Vergolder in Hand = und Pressendruck zu arbeiten versteht, — auch wäre erwünscht einige Kenntniß im Cartonage = fach, — findet gute und dauernde Condition.

Jedoch nur gute ordnungsliebende und solide Bewerber finden dauernde Berücksichtigung. Näheres zu erfahren durch Herrn C. F. Dieke, Petersstraße Nr. 30.

Ein Schriftlithograph, in der Herstellung verzierter Musikalien = Titel geübt, findet Beschäftigung bei Breitkopf & Härtel.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein kräftiger Bursche, welcher schon an einer eisernen Sutterschen Presse mit gearbeitet, in der Steindruckerei von W. Singer.

Ein Mädchen, welches auf der Nähmaschine nähen kann oder es erlernen will, findet dauernde Beschäftigung Katharinenstraße Nr. 9, 1 Treppe.

Gesucht werden Mädchen, welche im Schneidern geübt sind. Zugleich ist eine Stelle zum Lernen offen Lurgensteins G. 8, 3 Tr.

Gesucht wird ein fleißiges ordentliches Mädchen zur häuslichen Arbeit Burgstraße Nr. 11.

Krankheit halber wird zum sofortigen Antritt oder ersten December ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen gesucht, welches zu kochen versteht und sich jeder häuslichen Arbeit zu unterziehen hat. Grimma'sche Straße Nr. 19, 3. Etage.

Gesucht wird zum 1. Dec. ein Kaufmädchen von 16 — 18 Jahren. Zu erfragen Kochs Hof im Blumengewölbe.

Eine Amme wird gesucht Gerberstraße Nr. 20, 1. Etage.

Ein ordentliches Aufwartemädchen wird sofort gesucht Neumarkt Nr. 13, 3. Etage.

Ein junger Mensch, militärfrei, sucht dauernde Handarbeit. Abt. bittet man unter M. U. No. 23 niederzulegen in der Exped. d. Bl.

Ein kräftiger Mensch, Soldat, sucht einen Posten als Hausknecht, Kutscher oder Markthelfer; die besten Zeugnisse seiner Brauchbarkeit stehen ihm zur Seite. Gefällige Offerten unter F. 7. in der Expedition d. Bl.

Ein junger Mensch, der bisher hier als Copist gestanden, im Rechnen und sonstigen Kenntnissen geschickt und gewillig ist, sucht so bald als möglich als Copist eine Stelle.

Nachweis erteilt

Herr Stein, Reichels Garten, Vordergebäude.

Ein junges Mädchen sucht bei einer angesehenen Herrschaft einen Dienst als Stubenmädchen oder auch für Alles. Näheres zu erfragen Schützenstraße Nr. 10 parterre rechts.

Eine Familienwohnung

von ca. 8 Piecen mit Gärtchen, in freier Lage, wird von Ostern ab zu miethen gesucht. Adressen abzugeben gr. Windmühlenstr. Nr. 15, 3 Treppen hoch.

Für kommende Neujahrs-Messe sucht man in der Reichsstraße oder Salzgäßchen ein Local zu miethen. Offerten sub E. 2. sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird für zwei junge Leute eine anständig meublirte Stube mit Schlafstube, bis 1. December beziehbar, im Preise von 70 bis 80 Thlr.

Adressen unter E. G. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zum 1. Dec. von einer soliden Person eine einfach meublirte Stube mit Kochofen von 28—30 fl . Adressen abzugeben in der Expedition d. Bl. unter F. T. # 24.

Gesucht wird von einem pünktlich zahlenden Herrn ein Logis oder Afermie, unmeublirt, von 30 fl an, zum 1. Januar beziehbar. Derselbe wünscht 2 kleine Kinder von 6 und 1 Jahr mit in Pflege zu geben. Geehrte Adressen sind beim Hrn. Kaufm. Oberländer, Reichels Garten, bis Sonntag Mittag abzugeben.

Zu vermieten ist an einen oder zwei Herren eine freundlich meublirte Stube nebst Alkoven und Hausschlüssel. Dasselbst wird auch ein Theilnehmer gesucht zu einer Stube. Näheres zu erfragen Ritterplatz Nr. 16 parterre.

Eine fein meublirte Stube und heizbare Schlafstube ist an Herren zu vermieten Thomasgäßchen Nr. 6, 3. Etage.

Offen ist eine Schlafstube in einer freundlichen heizbaren Stube an einen soliden Herrn Neumarkt Nr. 23 parterre.

Theater in Gräfe's Salon.

Heute Sonnabend: **Die Kreuzfahrer.** Ritterschauspiel in 5 Acten.

Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.

Morgen Sonntag: **Das Käthchen von Heilbronn.** Großes romantisches Ritterschauspiel in 5 Acten und einem Vorspiel, genannt: **Das Behmgericht**, in einem Act von Holbein. Anfang 7 Uhr.

Um dem geehrten Publicum den Aufenthalt im Theaterlocale angenehmer zu machen und mehrseitig ausgesprochenem Wunsche entgegen zu kommen, mache ich hierdurch bekannt, daß des Sonntags der ganze Saal Erster Platz und die Gallerie Zweiter Platz ist.

Achtungsvoll

Alwin Thieme.

G. Gräfe.

Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Restauration Forsthaus zum Kuhthurm.

Morgen Sonntag von 3—6 Uhr und von 7—10 Uhr

CONCERT von Friedrich Biede.

Hôtel de Saxe.

Morgen Sonntag den 22. November

CONCERT von Carl Welcker.



Grosser Kuchengarten.



Morgen Sonntag Concert von W. Wenz. Anfang 3 Uhr.

G. Martin.

Geraer Lagerbier, feinste Qualität, bei Carl Welnert, Universitätsstraße Nr. 8.

Die Eisbahn

auf dem Leiche des Grundstücks der Frau Hauptm. Schwägerichen ist ausgezeichnet zu befahren. E. März, Fischermeister.

Große Funkenburg.

Für geschlossene Gesellschaften, so wie Gesangsvereine empfehle ich meinen grünen Saal zur gefälligen Benutzung.

J. Fr. Helbig.

Schützenhaus.

Morgen Sonntag den 22. November

Concert im grossen Saale

vom Musikchor unter Leitung des Directors W. Herfurth.



ODEON.



Sonntag den 22. November großes Instrumental-Concert, verbunden mit humoristischen Gesangsvorträgen, wozu Herren und Damen um zahlreichen Besuch bitten G. Oberländer u. Tochter. Entrée à Person 2 Ngr. Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Colosseum.

Morgen Sonntag großes Militair-Concert vom II. Jäger-Bataillon, die Zwischenpausen werden durch launige Gesangsvorträge ausgefüllt. Das Nähere im Sonntagsblatt.

Große Funkenburg.

Heute Abend empfiehlt Roastbeef

J. Fr. Helbig.

Ox-tail-Soup

heute Abend in der Rheinländischen Weinstube von W. A. Kaltschmidt, Ritterstraße Nr. 9.

Gambrinus, Ritterstrasse Nr. 45.

Heute Abend farcirter Truthahn. Das bairische u. Dresdner Waldschlößchenbier ist ausgezeichnet. Witwe Schwabe.

Morgen Sonntag in Stötteritz

empfehlte noch besonders allen Besuchern des Napoleonsdenkmals die warme Speisen, Obst-, Spritz- und mehrere Kaffeebrühen, ff. altes Bayersches von Kurz, Gersdorfer 2c. 2c. **Schulze.**

Zu dem heute Abend von mir veranstalteten

Martinsschmäuschen

lade ich ein geehrtes Publicum, so wie alle Freunde und Bekannte ergebenst ein; Karpfen polnisch, Gänse- und Hasenbraten, so wie Bayersches und andere gute Biere und Getränke werden nicht fehlen bei **Carl Beyer am Neumarkt Nr. 11.**

Burgkeller. Heute Mockturtle-Suppe, wozu ergebenst einladet **W. Morenz.**

Heute Abend Rinderbraten mit Schmorkartoffeln, wozu höflichst einladet **F. Seuf, Gewandgäßchen.**

Münchener Bierstube, Stadt Wien, Petersstraße.

Heute Schlachtfest, früh 9 Uhr Weißfleisch, Abends frische Wurst, wobei ich ein ausgezeichnetes Münchener Bier empfehle. **Möblus.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **S. Birnbaum, Gerberstr. 21.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **Albin Betterlein, Reichels Garten.**

Heute Schlachtfest bei **J. G. Schildhauer, Windmühlenstraße 17.**

Weißer Adler. Heute Schlachtfest. Bier wie gewöhnlich ff.

Plenz's bayerische Bierstube.

Heute Abend Schweinsknochen.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut, wozu ergebenst einladet **M. Friedemann, Thomasgäßchen.**

Heute Abend Böfelschweinskeule und sauern Rinderbraten mit Klößen, Das Bscheppliner ist ff. wozu ergebenst einladet **J. G. ter Vooren, Schloßgasse Nr. 3.**

Schweinsknochen empfiehlt für heute Abend in und außer dem Hause **C. Well, Hainstraße Nr. 31.**

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein **Emmerich Kaltschmidt, Gewandgäßchen 4.** NB. Bschölkauer Bier fein.]

Bierhalle, Windmühlenstraße Nr. 15. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu freundlichst eingeladen wird. NB. Morgen früh Speckkuchen.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen und Klößen ergebenst ein **J. G. Küster, Quertstr. 31.** NB. Lagerbier ist fein.

J. G. Krempler, Ritterstraße Nr. 41, ladet heute Abend zu Schweinsknochen mit Klößen u. s. w. ergebenst ein. Bier ist sehr fein.

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße, wozu höflichst einladet **Wilhelm Schmidt, Markt Nr. 15.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen à Port. 3 $\%$. Ganz besonders aber empfehle ich mein ausgezeichnetes echtes Borsdter Bitterbier à Töpfchen 13 $\%$ von wohlbekannter Güte. Ergebenst **L. Sobusch, Neumarkt Nr. 23.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei **C. Wahn, Hainstr. Nr. 14.**

Gasthaus zum Rosenkranz. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **J. C. Knittel.**

Speckkuchen heute früh 9 Uhr **Bereins-Brauerei** Petersstraße Nr. 37. Das Lagerbier aus der à Seidel 13 $\%$ ist ganz vorzüglich.

Stadt Riesa, Schützenstraße,

empfehle guten Mittagstisch u. heute Abend Schweinsknochen mit Klößen 2c., wozu freundlichst einladet **F. Diege.**

NB. Das Lagerbier ist zu empfehlen.

Heute Schlachtfest in der Fortuna auf dem Königsplatz, es ladet freundlichst ein **W. Körner.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **Karl Winkler, goldne Bregel.**



Mockturtle-Suppe

heute Abend von 7 Uhr an bei **G. Siesinger, Postrestauration.** Montag Abend Schweinsknochen.

Heute Schlachtfest bei **W. Quasdorf, Halle'sche Straße Nr. 15.**

Heute Schlachtfest bei **F. A. Winkler, Dresdner Straße Nr. 16.**

Heute früh Speckkuchen bei **G. Eismann, große Fleischergasse Nr. 27.**

Goldne Eule. Heute Schlachtfest.

J. G. Wagner.

Heute ladet zu Gänsebraten und Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein
Das Bier ist fein.

Witwe Hartmann,
Kleine Windmühlengasse Nr. 7b.

Zur grünen Linde.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, und Sonntag Speckfuchen.
NB. Bier ff.

A. Vietge.

Donnerstag Abend ist in der Reichsstraße eine Säge verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben Grimma'sche Straße 10.

Ein blau emailirtes Armband, Reifform, wurde Dienstag Abend auf dem Wege von dem Gewandhause bis zur Centralstraße verloren. Dem Finder wird bei Wiedergabe derselben an den Hausmann in der Centralhalle eine angemessene Belohnung gegeben.

Die Herren Vorstände von Vereinen, Innungen zc. ersuche ich hierdurch um baldgefällige Rücksendung der ihnen zur Berichtigung zugegangenen Druckbogen des

Adressbuches für Leipzig.

Alexander Edelmann, Bolkmars Hof, Dresdner Straße Nr. 63.

Du siehst wohl jetzt ein dein Unrecht, nicht wahr? Rein ach! nie werde ich wieder kommen. Lebe wohl auf ewig.

M. St.

Dem Herrn und Madame Währ die herzlichsten Glückwünsche zur heutigen silbernen Hochzeitsfeier.

Verählungs-Anzeige.

Emil Graul,
Alwine Graul, geb. Schröter.

Leipzig, 19. November 1857.

Heute früh 4 Uhr endete Fr. Theodor Göring durch einen Herzschlag seine irdische Laufbahn, was wir Verwandten und Theilnehmenden nur auf diesem Wege anzeigen.

Leipzig, den 20. November 1857.

Die Hinterlassenen.

Gemälde-Verloosung.

Am 30. November wird unsere erste Gemälde-Verloosung im 10. Vereinsjahre stattfinden. Actien hierzu im Preise von 2 Thlr. (für vier Verloosungen gültig) sind bei dem Castellan der permanenten Kunst-Ausstellung und in der Kunsthandlung des Herrn Pietro Del Vecchio zu erhalten.

Der Verein der Kunstfreunde.

Leipziger Kunstverein.

Heute von 6^{1/2}—8^{1/2} Uhr 3. Abendausstellung: mittelalterliche Paläste und Kirchen in Florenz, Siena, Pisa, Perugia, Devieto in großen Photographien.

Das Directorium.

Zusammenkunft der Schriftsteller und Künstler heute Abend um 8 Uhr in den neuengerichteten Parterre-Räumen des Schützenhauses.

Zu der Sonntag den 22. November Vormittags 1^{1/2} Uhr im Besaale der III. Bürgerschule stattfindenden Generalversammlung des

Funeralcassen-Vereins der Leipziger Lehrer

ladet hiermit sämtliche Mitglieder ergebenst ein

Director Dr. Namshorn, d. 3. Administ.

Alle Mitglieder der 50r I. Krankencasse

werden zu einer Versammlung Sonntag den 22. Nachmittags um 3 Uhr bei Herrn Telen, gr. Fleischergasse, freundlichst eingeladen. Zahlreiches Erscheinen ist sehr wünschenswerth.

Der Vorstand.

Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Mittags 12 Uhr.)

Ascher, Hds.-Reis. a. Prag, Palmbaum.
Breisch, Fabr. a. Augsburg, Stadt Nürnberg.
v. Brunkhorst, Obef. a. Lüneburg, S. de Bav.
Bolz, Goldarb. a. Goerz, Stadt Breslau
Braunsdorf, Fr. a. Wunsiedel, St. London.
Beuter, Kfm. a. Jüchegu, Schw. Kreuz.
Barth, Kfm. a. Lauf, braunes Roß
Grawshay, Part. a. Dresden, S. de Baviere.
Detloff, Beamter a. Lübeck, S. de Baviere.
Deiters, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.
Funt, Kfm. a. Gladbach, S. de Baviere.
v. Friesen, Kreisr. a. Grimma, St. Dresden.
Groschmann, Kfm. a. Magdeburg, St. Bresl.
Garten, Rent. a. London, S. de Pologne.
v. Gablenz, Fr. Nij. a. Grimma, St. Dresd.
Gäßler, Kfm. a. Wien, Münchner Hof.
Graf Hohenthalb-Pöschel, Kammerh. n. Fr. a. Pöschel, und
v. d. Herberge, Kfm. a. Berlin, S. de Bav.
Hank, Insp. a. Breslau, Stadt Nürnberg.
Golding, Hoftheater-Agent a. Wien,
Hilger, Fabr. a. Kenney, und
Hilmer, Kfm. a. Berlin, S. de Pologne.
Heber, Kfm. a. Auerbach, und
Höpf, Kfm. a. Nürnberg, Palmbaum.
v. Holowinski, Cand. a. Warschau, St. Dresd.

Hartenstein, Kfm. a. Blauen, Stadt London.
Reil, Kfm. a. Halberstadt, Stadt London.
Klaproth, Wiesenbaum. a. Sudenburg, St. Bresl.
Köhler, Fabr. a. Reichenbach, und
Krause, Fr. a. Philadelphia, St. Nürnberg.
v. Kyau, Frau n. T. a. Heinevalde, Hotel de Prusse.
Lohe, Kfm. a. Dresden, Hotel de Prusse.
Lang, Techniker a. Berlin, Stadt Hamburg.
Liszt, D. Hofapellm. a. Weimar, S. de Bav.
Linz, Kfm. a. Bremen, Stadt Hamburg
Lorenz, Kfm. a. Büßen, St. Breslau.
Laufer, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Löffler, Kfm. a. Augsburg, Stadt Nürnberg.
Löhke, Kfm. a. Annaberg, gr. Blumenberg.
Merke, Kfm. a. Karlsruhe, S. de Baviere.
Messerschmidt, Kfm. a. Innsbruck, und
Reifel, Kfm. a. Nürnberg, St. Nürnberg.
Morgau, Prospr. a. Odessa, S. de Pologne.
v. Nalsburg, Fr. Bar. a. Kassel, S. de Ruffie.
Notbott, Kfm. a. Auerbach, und
Niethaus, Kfm. a. Würzburg, St. Nürnberg.
Krumann, Kfm. a. Berlin, St. Hamburg.
Püttmann, Kfm. a. Düsseldorf, St. Hamburg.
Ring, Kfm. a. Reichenbach, St. Nürnberg.
Rotermund, Kfm. a. Hamburg, Schw. Kreuz.

Ringamer, Kfm. a. Hamburg, und
Riesmann, Kfm. a. Steinhorst, S. de Bav.
Rubbert, Kfm. a. Hamburg, Schw. Kreuz.
Rothe, Fabr. a. Waldfassen, Stadt Gotha.
Richter, Kfm. a. Scheibstedt, Palmbaum.
Römer, Kfm. a. Danzig, Hotel de Prusse.
Scinia, Kfm. a. Wien, Palmbaum.
Schleifig, Kfm. a. Hannover, S. de Bav.
Griffeth, Def. a. Reith, braunes Roß.
Steinberg, Rent. a. Burscheid, Münchner S.
Sidel, Kfm. a. Hamburg, gr. Blumenberg.
Schäfers, Kfm. a. Apolda, St. Hamburg.
Stoy, Obef. a. Prag, Stadt Wien.
Schmidt, Fr. a. Dresden, goldner Hahn.
Lötter, Kfm. a. Noedhausen, St. Hamburg.
Weyfahl, Brauereib. a. München, Palm.
Wiß, Kfm. a. Nürnberg, und
Ihre Durchl. Fr. Fürstin Wittgenstein n. Prinz.
Tochter u. Dienersch. a. Weimar, S. de Bav.
Wunderlich, Fabr., und
Wunderlich, Kfm. a. Neerane, St. London.
Waltbet, Dir. a. Basel, Stadt Hamburg.
Wagner, Fabr. a. Mainz, und
Wichmann, Fabr. a. Berlin, Stadt Gotha.
Wappler, Part. a. Wien, Stadt Wien.
Järken, Fabr. a. Petersburg, Palmbaum.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Dannel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Holz.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannsgasse Nr. 4 u. 5.